

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



**Ökologische
Untersuchungen als
Grundlage der natur-
schutzfachlichen
Betreuung und Pflege
der flächenhaften
Naturdenkmale in
Friedrichshafen**

**Abteilung Umwelt und Naturschutz (AUN) im
Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt (BSU)**

Dr. Tillmann Stottele / Bertrand Schmidt

Umwelt- und Verkehrsausschuss am 1. Juli 2009

Sitzungsvorlage 2009 / V 00123

2009/UVA010709/Powerpoint Flächenhafte Naturdenkmale Umwelt- und Verkehrsausschuss 010709-2009-V00123.ppt

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Landesverwaltungsreform – Neue Pflichtaufgaben für die Stadt

Verschiedene fachliche, ordnungs- und genehmigungsrechtliche Aufgaben aus dem Naturschutzrecht wurden in Friedrichshafen dem früheren Amt für öffentliche Ordnung (AfO, heute Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, BSU) übertragen; darunter die Naturdenkmale nach § 31 NatSchG.

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Was sind Naturdenkmale?

Naturdenkmale (ND)

sind Einzelschöpfungen/Bäume von besonderer Schönheit und hohem Alter, Wohlfahrtswirkung für den Menschen, kulturhistorischer Bedeutung und das Landschafts- und Ortsbild prägender Gestalt.

Flächenhafte Naturdenkmale (FND)

sind schützenswerte Biotope bis maximal fünf Hektar Größe; z.B. Quellmoore, Seen, Schluchtwälder, Streuwiesen mit Orchideen und geologische Sonderstandorte, Quellen oder Felsen.

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Zuständigkeiten

Die Gesamtzuständigkeit liegt beim BSU, die Umsetzung und Betreuung der Aufgaben erfolgt arbeitsteilig.

Die Zuständigkeit für Rechtsverstöße, Genehmigungen und Durchführungen von Rechtsverordnungen inkl. Neuausweisung (ND und FND) sowie die Erstellung von ökologischen Pflegekonzeptionen (FND) wird vom BSU-AUN wahrgenommen.

Die Kontrolle, Verkehrssicherung und Pflege der Naturdenkmale (Bäume) obliegen den Grundstückseigentümern; auf Anfrage erhalten sie Unterstützung durch die Stadt Friedrichshafen (SBA-Grü). Die Pflege der FND's wird von SBA-Grü koordiniert.

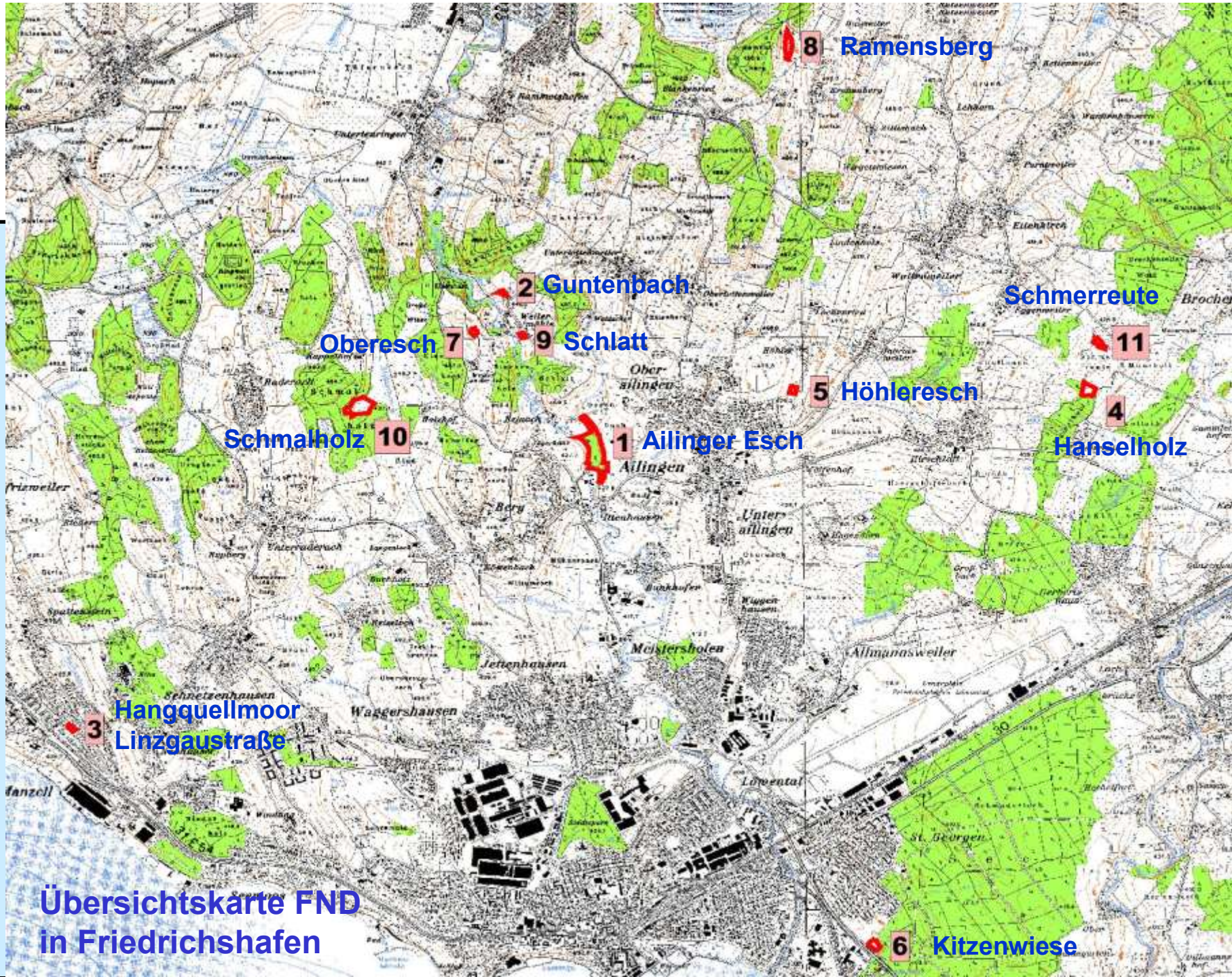
Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Lage und Anzahl der flächenhaften Naturdenkmale

Auf Friedrichshafener Gemarkung sind derzeit 11 FND's ausgewiesen mit zusammen 10,6 ha geschützter Kernfläche und 0,3 ha geschützter Pufferfläche, insgesamt 10,9 ha Fläche.

Diese liegen auf den Gemarkungen Friedrichshafen-Stadt, Ailingen und Ettenkirch.



8 Ramensberg

2 Guntenbach

Schmerreute

7 Oberesch

9 Schlatt

11

Schmalholz

10

1 Ailinger Esch

5 Höhleresch

4 Hanselholz

3 Hangquellmoor
Linzgaustraße

6 Kitzenwiese

Übersichtskarte FND
in Friedrichshafen

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Name, Anzahl, Größe und Lebensraumtyp

Nr.	Name	Größe	Lebensraumtypen
1	Ailinger Esch	4,82 ha	Wald, Gewässer, Quelle, Felsbildung
2	Guntenbach	0,17 ha	Quellsumpf, Gehölz
3	Hangquellmoor Linzgaustraße	0,13 ha	Wiese, Schilf
4	Hanselholz	0,84 ha	Streuwiese, Hochstaudenflur
5	Höhleresch	0,27 ha	Niedermoor, Stausenke, Streuwiese
6	Kitzenwiese	0,50 ha	Nasswiese, Röhricht, Gehölz
7	Oberesch	0,32 ha	Niedermoor, Nasswiese, Hochstaudenflur
8	Ramensburg	0,99 ha	Hangquellmoor, Nasswiese, Streuwiese
9	Schlatt	0,36 ha	Hangquellmoor, Tuffquelle Gehölz
10	Schmalholz	2,17 ha	Streuwiese, Hochstaudenflur
11	Schmerreute	0,40 ha	Hochstaudenflur, Seggenried, Bachgraben
Summe 11 Gebiete		10,90 ha	(10,6 ha Kernfläche, 0,3 ha geschützte Umgebung)

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



1 FND Ailingen Esch

Gemarkung Ailingen

Größe: 4,82 ha

Lebensraumtypen: Wald, Gewässer (Rotach und Särlebach),
Waldtümpel, Quellen, Felsen (Nagelfluhbänke)

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen

Quellwasser für Mensch und Natur

Im Jahre 1889 wurde die Quellgalerie Hammerstatt am Gehrenmännleloch vom Mühlenwirt Rauch erworben und zur damals lange ersehnten Quellwasserförderung ausgebaut. Die Quellschüttung betrug über 25 l/s. Mit ihrem hochwertigen und sauberen Trinkwasser war die Quelle bis zum Bau des Seewerks 1916 die zentrale Wasserversorgung Friedrichshafens.

Das Waldgebiet mit seinen zahlreichen Sickerquellen, den Rutschhängen und dem naturnahen Bachabschnitt des Särlebachs ist ein vielfältiger und wertvoller Naturraum, der als „Flächenhaftes Naturdenkmal“ (FND) unter Schutz gestellt ist.

Quellgalerie Hammerstatt mit Leitung
Seit Ende des 19. Jahrhunderts besitzt das 4,5 km lange Leitungssystem zur Wassernahme aus der Quellgalerie Hammerstatt. Damals wurde die 3000 Einwohner zählende Stadt Friedrichshafen mit dem Quellwasser versorgt. Heute hat die Quellgalerie noch strategische Bedeutung: Das Waldgebiet ist als Flächenhaftes Naturdenkmal (FND) unter Schutz gestellt.

Wasserentnahmestelle
An mehreren Stellen im Wald finden sich Reste der ehemaligen Quellfassungen und Wasserentnahmen.

Wieviel Wasser lieferte die Quelle um 1900 den Friedrichshafenern?

Herzogenberg, Stadt Friedrichshafen, Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSU und Lokale Agenda in Allgäu, Konzept und Gestaltung 2008, fotografieren: Detlef Singer, Kowatsch

FRIEDRICHSHAFEN











Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



2 FND Guntenbach

Gemarkung Ailingen

Größe: 0,17 ha

Lebensraumtypen: Quellsumpf, Gehölz, Hochstaudenflur







Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



3 FND Hangquellmoor Linzgaustraße

Gemarkung Friedrichshafen-Stadt

Größe: 0,13 ha

Lebensraumtypen: artenreiche Wiese, Landschilf, Feuchtwiese,
ehemaliges Quellmoor





30 JAHRE
Erfahrung
in der
Baubranche
IBG OSTERMANN
WOHNBAU

Hand icon sign

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



4 FND Hanselholz

Gemarkung Ettenkirch

Größe: 0,84 ha

Lebensraumtypen: Streuwiese, Hochstaudenflur, Seggenried









Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



5 FND Höhleresch

Gemarkung Ailingen

Größe: 0,27 ha

Lebensraumtypen: Niedermoor, Nasswiese, Kleinseggenried,
Stausenke (Hohlform, geologischer
Sonderstandort)





Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen

**Nasswiese Höhleresch –
Juwel am Haldenberg**

Durch Verlandung einer Gewässermulde – nach der letzten Eiszeit – entstand im Laufe der Jahrtausende das Niedermoor „Höhleresch“. In der tonigen Senke sammelt sich Niederschlagswasser aus dem Umland. Für viele Tiere und Pflanzen ist die Versumpfungsstelle ein wertvoller Lebensraum. Gefährdete Arten wie der Lungenenzian oder das Breitblättrige Knabenkraut gedeihen hier noch. Dieses besondere Gebiet ist als „Flächenhaftes Naturdenkmal“ (FND) unter Schutz gestellt.

Artenliste:
 Breithlättriges Wollgras, Wespennymphe, Wiesenameise, Ringelnatter, Laubhocke, Händelstie, Lungenenzian, Händelstie-Perlmutterfalter, Brauner Bär, Breithlättriges Knabenkraut, Gilbweiderich, Pfeifengras, Gelbe Segge, Hirse-Segge, Waldkriechba, Torf- und Skorpionmoose, kleine Schwämme, große Mengen Wasser.

Warum stinkt diese Wiese zeitweise unter Wasser?
 Torf- und Skorpionmoose speichern Wasser – wie kleine Schwämme – große Mengen Wasser.

Herzgeber:
 Stadt Friedrichshafen, Amt für Umweltschutz und Naturschutz im BSU und (ehemalige) Agrarämter, Konzept und Gestaltung nach prägnantem Design/Druck, Kassel

FRIEDRICHSHAFEN

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



6 FND Kitzenwiese

Gemarkung Friedrichshafen-Stadt

Größe: 0,50 ha

Lebensraumtypen: Nasswiese, Röhricht (Schilf, Schwertlinien),
Gehölze









Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



7 FND Oberesch

Gemarkung Ailingen

Größe: 0,32 ha

Lebensraumtypen: Niedermoor, Nasswiese, Hochstaudenflur,
Hecken und Gehölze











Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



8 FND Ramensburg

Gemarkung Ettenkirch

Größe: 0,99 ha

Lebensraumtypen: Hangquellmoor, Nasswiese, Streuwiese,
Kleinseeegenried







Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



9 FND Schlatt

Gemarkung Ailingen

Größe: 0,36 ha

Lebensraumtypen: Hangquellmoor, Tuffquelle, Schachtelhalmsumpf,
Gehölze







Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



10 FND Schmalholz

Gemarkung Ailingen

Größe: 2,17 ha

Lebensraumtypen: Streuwiese, Hochstaudenflur







Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



11 FND Schmerreute

Gemarkung Ettenkirch

Größe: 0,40 ha

Lebensraumtypen: Hochstaudenflur, Seggenried, Bachgraben







Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Aufgaben und Ausblick (1)

Bei den flächenhaften Naturdenkmalen stehen aus Sicht der Umwelt-
abteilung insbesondere folgende Aufgaben an:

- Umsetzung der vordringlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in allen Gebieten von 2008 bis 2010.
- Nach Umsetzung dieser Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist in den Jahren 2010 und 2011 ein Monitoring vorgesehen, um die Wirkung der Pflegemaßnahmen zu überprüfen.
- Einheitliche Beschilderung aller FND's mit Stahlmasten bis Winter 2009, d.h. dreieckiges grünes Schutzgebietsschild und kleine Infotafel mit Kurzbeschreibung des Biotoptyps und der ökologischen Besonderheit.

Flächenhafte Naturdenkmale (FND) in Friedrichshafen



Aufgaben und Ausblick (2)

- Neuausweisung des Appenweiler Weihers als FND gemäß den formulierten und verabschiedeten Zielsetzungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplans Friedrichshafen (Wasservögel, Schilfgebiet, Schwimmbblattzone).
- Bei einigen FND's ist es sinnvoll Flächen zu erwerben, um weitergehende Entwicklungskonzepte umsetzen zu können.
- Für die Einzelschöpfungen / Bäume (ND's, vom SBA-Grü betreut) ist eine Dokumentation und Statuserhebung nach dem Vorbild der FND's sinnvoll.